



## 9. Öffnung von Schule

### 9.1 Eltern, Großeltern, Verwandte, .....

Sie, liebe Eltern, sind uns immer willkommen! Wir lernen nicht hinter verschlossenen Klassentüren! ☺

Sie können gerne kommen und sich den Unterricht in der Aloysiusschule anschauen.

Eltern, die noch überlegen, an welcher Grundschule sie ihr Kind anmelden, können kurzfristig kommen und einfach in alle Klassen schauen.

Eltern oder Großeltern dürfen auch am Unterricht teilnehmen. Wir sind froh über jede Hilfe und Ihnen macht es auch mehr Spaß, wenn Sie den Kindern als Lernbegleiter zur Seite stehen dürfen.

Viele Eltern oder Großeltern vertreten die unterschiedlichsten Berufsgruppen oder „leben in ihren Erinnerungen“. Wir freuen uns immer, wenn wir unsere Schule öffnen können und einen anderen Blickwinkel miterleben dürfen. Setzen Sie sich mit den Klasselehrerinnen in Verbindung und machen Sie einfach in der Aloysiusschule mit!

Teilen Sie uns mit, was sie machen, können, wissen oder erlebt haben!

Wir freuen uns, wenn wir den Unterricht mit Ihnen lebhaft, abwechslungsreich und authentisch gestalten können!

Und wenn Sie „besondere Beziehungen“ haben, können Sie mithelfen, dass nicht nur Ihr Kind davon profitiert!



Fledermaus-Experte



Imker

### 9.2 Kindertagesstätten in Holzwickede

Wir freuen uns sehr, dass wir so intensiv mit den Kindertagesstätten in Holzwickede kooperieren.

Zur intensiven Auseinandersetzung mit den Bildungszielen von Kindertageseinrichtung und Schule hat nicht zuletzt die Sprachstandsfeststellung Delfin 4 gesorgt.

Wir wissen, dass die Kindertageseinrichtungen besser als wir wissen, welches Kind eine Sprachförderung benötigt. (Und Sie, als Eltern, wissen es auch!)

Trotzdem hat dieses Gesetz dazu beigetragen, dass wir noch intensiver zusammenarbeiten und uns über unsere Bildungsziele, unser Alltagsgeschäft, unsere Fördermöglichkeiten, unsere Grenzen und Ziele austauschen können.



In der Aloysiusschule gehen wir in die Kindertageseinrichtungen und machen dort – in gewohnter Umgebung der Schulanfänger – das Schulspiel.

Zunächst sind die Kinder zurückhaltend, aber spätestens am zweiten Tag bitten sie darum, endlich mit uns „lernen“ zu dürfen. („Darf ich denn jetzt endlich dran sein?“)

Wenn Sie, liebe Eltern, es gestatten, tauschen wir uns mit den Erzieherinnen der Kindertageseinrichtungen über Ihr Kind aus. **Ansonsten nicht!**

Die zukünftigen Schulkinder besuchen uns an den Schulkindernachmittagen, die Kindergartengruppen besuchen uns auch vor der Einschulung und erleben einen Schultag mit den derzeitigen Erstklässlern.

Zu den Klassenkonferenzen im Januar/Februar, zum Ende eines jeden Schuljahres sowie vor dem Übergang zur weiterführenden Schule laden wir die Erzieherinnen ein und erzählen von dem Werdegang und dem derzeitigen Entwicklungsstand der Kinder.

Weiterentwicklung: Wir wünschen uns, dass auch die Schulkinder öfter in ihre ehemaligen Kindertageseinrichtungen gehen, um dort vorzulesen und von der Schule zu berichten.

Das werden wir als nächstes Ziel umsetzen.

### **9.3 Weiterführende Schulen**

Nach dem ersten Halbjahr des 4. Schuljahres muss die wichtige Entscheidung getroffen werden, welche weiterführende Schule das Kind nach der Grundschulzeit besuchen soll.

Schon im Oktober laden wir zu einem Elternabend ein. Hier bieten wir Informationen über

- die Möglichkeiten weiterführender Schullaufbahnen im Schulsystem in NRW
- das weiterführende Schulangebot in Holzwickede und in Unna
- Übergangsvoraussetzungen
- Entscheidungshilfen für die Schulwahl.

An einem Elternsprechtag im November oder Dezember berät die Klassenlehrerin mit den Eltern der Viertklässler über die weitere schulische Förderung des einzelnen Kindes.

Meistens sind sich Eltern, Kinder und Lehrerinnen sofort einig und entscheiden gemeinsam, welche weiterführende Schule sie sich für dieses Kind wünschen.

Manchmal nutzen alle Beteiligten aber auch die Zeit bis Januar, um noch einmal genau zu beobachten, wie sich das Kind entwickelt, wie es lernt, wie es arbeitet, wie es mit Freude, Erfolgserlebnissen oder Misserfolgen umgeht.

In diesen Fällen treffen sich Eltern und Lehrerinnen noch einmal im Januar und beraten über die Beobachtungen, Einschätzungen und Empfehlungen.

Zum Halbjahreszeugnis im Januar/Februar erhalten die Eltern die schriftliche "Empfehlung" für die Schulform, für die das Kind derzeit geeignet erscheint. (Bestandteil des Zeugnisses),

In manchen Fällen wird noch beschrieben, für welche Schulform das Kind als „eingeschränkt geeignet“ gilt.

Die Gesamtschule – als Schule für alle Kinder – wird immer mit aufgeführt!



Die Anmeldung zu den Schulen der Sekundarstufe I erfolgt in Holzwickede im Februar. Nach den Osterferien besuchen Lehrerinnen der weiterführenden Schulen ihre zukünftigen Schützlinge in den 4. Klassen. Sie stellen sich vor und geben die wichtigsten Informationen zum Besuch des 5. Schuljahres weiter.

Auch nach dem Übergang in die weiterführenden Schulen reißt der Kontakt zu den dann schon „Ehemaligen“ nicht ganz ab.

Die bisherigen Klassenlehrerinnen besuchen die meisten Kinder in ihren neuen Klassen und nehmen an den Erprobungsstufenkonferenzen des 5. und 6. Schuljahres teil.

## **9.4 Kooperation mit Beratungsstellen**

Im Rahmen der Elternberatung z.B. bei besonderem Förderbedarf der Kinder, zur Prävention schulischer Probleme und aktueller „Krisenintervention“ erfolgt an der Aloysiusschule eine enge Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen:

### **➤ ASD (Allgemeiner Sozialer Dienst)**

Auf Wunsch der Eltern oder aufgrund schulischer Beratung wird der Kontakt zum ASD aufgenommen und gemeinsam werden Möglichkeiten und Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung in der Erziehung der Kinder gesucht und initiiert.

### **➤ Psychologische Beratungsstelle in Holzwickede**

Emotionale und soziale Probleme sowie Lernstörungen bei Kindern bedürfen einer gründlichen Diagnostik, um den weiten schulischen Weg und Erfolg der Kinder zu sichern.

Auch um eine Unterforderung höher bzw. hochbegabter Kinder frühzeitig auszuschließen und eine individuelle schulische Förderung anbieten zu können, ist eine sogenannte „Leistungsdiagnostik“ anzuraten.

### **➤ Heilpädagogische Einrichtungen, Ergotherapeutische Praxen und Logopäden**

Auf Wunsch der Eltern erfolgt die Kooperation, um z.B. im Förderunterricht und weiteren unterrichtlichen Maßnahmen individuell und gezielt auf die Bedürfnisse und den Förderbedarf der Kinder eingehen zu können.

### **➤ Sozialpädiatrische Zentren (z.B. in Königsborn)**

Um frühzeitig Lern- und Entwicklungsstörungen zu begegnen und Maßnahmen sowie Hilfen einzuleiten ist eine umfassende Diagnostik, ein individuell angepasstes Förderkonzept, die Beratung der Eltern und die Kooperation mit der Schule angeraten.



## 9.5 Kooperation mit Vereinen und Einrichtungen

### ➤ Freundeskreis Holzwickede – Louviers

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir die Kontakte zum Freundeskreis Holzwickede - Louviers vertiefen konnten. Vier Referentinnen des Freundeskreises kommen in die Aloysiusschule und bringen unseren Schulkindern die französische Kultur näher. Frau Koke bringt den Kindern erste Worte und Redewendungen bei, Frau Böhm singt mit uns französische Kinderlieder, Frau Hake kocht französische Spezialitäten und Frau van Collie spielt mit uns Boule.



[www.fplusd.org](http://www.fplusd.org)

